


 Schaffhauser Nachrichten  
 8201 Schaffhausen  
 052/ 633 31 11  
 www.shn.ch

 Medienart: Print  
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
 Auflage: 20'326  
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 540.003  
 Abo-Nr.: 1088177  
 Seite: 27  
 Fläche: 63'057 mm<sup>2</sup>

## HÖHERE BERUFSBILDUNG

# Diplom- und Schlussfeier am Strickhof

Am 24. September 2015 fanden am Strickhof in Lindau die Diplom- und Schlussfeiern der Höheren Berufsbildung statt. Gefeiert wurden 67 erfolgreiche Absolventen und Absolventinnen verschiedener Berufssparten: diplomierte Agrotechniker HF, Meisterlandwirte, Betriebsleiter Landwirtschaft, Betriebsleiter Obstbau sowie Bäuerinnen mit eidgenössischem Fachausweis.

**VON SANNA BÜHRER WINIGER**

«Wir haben Respekt vor Ihrer Leistung, und wir sind stolz darauf, dass so viele junge Berufsleute ihre Berufsbildung abgeschlossen haben», eröffnete Strickhof-Direktor Ueli Voegeli die Feierlichkeiten vom 24. September 2015 in der Mehrzweckhalle am Strickhof Lindau.

**Bravouröse Schaffhauser Leistung**

Stolz durften junge Leute und ihre Angehörigen aus dem Schaffhausischen sein: Eine engagierte Leistung hatten auch zwei Absolventinnen und drei Absolventen aus unserem Kanton gezeigt.

Für ihren Erfolg bei der Berufsprüfung Bäuerin mit eidgenössischem Fachausweis erhielten Judith Germann, Merishausen, und Andrea Hallauer einen kräftigen Applaus. Mit der bravourösen Höchstnote von 5,4 wurde Andrea Hallauer zudem in Abwesenheit gefeiert. Der Verband Schaffhauser Landfrauen ehrt diese Leistung mit einem prächtigen Holzdreheller.

Für seine Ausbildung zum Meisterlandwirt wurde Michael Gysel aus Wilchingen gefeiert. Georg Germann, Barga, und Michael Germann, Merishausen, wurden als neue Betriebsleiter Landwirtschaft geehrt.

Der Kanton Schaffhausen stand gleich nochmals im Mittelpunkt des



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

Sie sind frisch gekürte Betriebsleiter Landwirtschaft: Georg Germann, Barga (links), und Michael Germann, Merishausen.

traditionell festlichen Anlasses.

**Kritische Festrede zur AP14-17**

Christoph Graf, Präsident des Schaffhauser Bauernverbands, hielt die Festrede zur Feier. Im witzigen Auftakt zur Ansprache bezeichnete er Schaffhausen als den schönsten Kanton nördlich des Rheins.

Anschließend gratulierte er den Geehrten zum weiteren Baustein ihrer Aus- und Weiterbildung. Er ging auf die immer neuen Anforderungen ein, denen die Schweizer Landwirte heutzutage ausgesetzt sind, und kritisierte mit klaren Worten die AP14-17.

«Durch die verstärkte Extensivierung geht viel Wissen verloren», monierte Graf und beklagte im Weiteren die Vernachlässigung der Nahrungsmittelproduktion in der Landwirtschaft sowie eine Mentalität der Ballenberg-Nostalgie in der Politik.

Mit deutlichen Worten plädierte er für mehr Eigenversorgung und eine



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

Neuer Meisterlandwirt: Michael Gysel, Wilchingen.



Schaffhauser Nachrichten  
8201 Schaffhausen  
052/ 633 31 11  
www.shn.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'326  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 27  
Fläche: 63'057 mm<sup>2</sup>

Steigerung des Selbstversorgungsgrads der Schweiz.

### Strickhof hat Zukunft im Fokus

Auch Max Binder, frisch abgetretener Nationalrat und Präsident der Strickhof-Schulkommission, trat als Gastredner auf.

Gewohnt gut gelaunt und schlagfertig analysierte er den Inhalt des Wortkürzels dipl. und fand als Wunsch für die Gefeierten darin: D für Durchhaltevermögen bei der Arbeit, I für innovativ und offen für Neues, P für praktisch und L für lustvoll. «Haben Sie Freude, und machen Sie Ihre Arbeit mit Lust», spezifizierte er den letzten Punkt. Er verband das eigene Alter launig mit dem Alter des Strickhofs, der 162 Jahre zählt. «Er ist das beste Beispiel dafür, dass Altsein nicht heisst, dass man nicht mehr aktuell, lebensfroh, innovativ und auf die Zukunft ausgerichtet ist», erklärte er mit einem Augenzwinkern. Im Weiteren verglich er die Schule nicht nur mit einem rüstigen Alten, sondern auch mit einem Alten, der sich immer wieder rüste. Auch der Schulkommissionspräsident machte sich für Versorgungssicherheit sowie vermehrte Selbstversorgung stark. «Setzen Sie sich dafür ein», ermunterte er die Absolventinnen und Absolventen, «es isch sich dewärt!»

Lautstark und mit Würde meldeten sich auch einige der jungen Meisterlandwirte während der Feier zu Wort. Sie wurden angekündigt als eine Gruppe, die gegen das Vorurteil anrete, dass es in der Landwirtschaft keine Einigkeit gebe. Mit grossen Treicheln bewehrt, marschierten sie im Gleichklang in den Saal, trugen das Gewicht ihrer Glocken mit Ernst und



BILD ARCHIV SANNA BÜHRER WINIGER

**Andrea Hallauer, Wilchingen, glänzte mit einer Bestleistung.**

Stärke. Ein ohrenbetäubendes Crescendo und dann Stille – wie ein Mann brachten die Junglandwirte ihre «ehrenen» Stimmen zum Schweigen. Einigkeit hatten sie während ihrer Ausbildung erlebt, und Einigkeit wollten sie auch an diesem Abschluss ihrer Ausbildung demonstrieren.

### Humorvoller Ausklang

Heiter nahm sich der Ausbildungsrückblick der diplomierten Agrotechniker und Agrotechnikerinnen aus. Die Diashow mit spassigen Kommentaren erntete viel Gelächter, zeigte aber auch, dass während der Ausbildung viel geleistet worden war.



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

**Frischgebackene Bäuerin mit eidg. Fachausweis: Judith Germann, Merishausen.**

Datum: 08.10.2015

# Schaffhauser Nachrichten



Schaffhauser Nachrichten  
8201 Schaffhausen  
052/ 633 31 11  
www.shn.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'326  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 27  
Fläche: 63'057 mm<sup>2</sup>



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

**Verschiedene Meisterlandwirte** demonstrierten in einem starken Auftritt für mehr Einheit in der Landwirtschaft.